

# Initiativantrag

**Initiator\*innen:** Clara Betsch

**Titel:** Rechenschaftsbericht Clara Betsch\_Vorsitz

## Antragstext

### 1 Rechenschaftsbericht der Amtszeit 2023/24

2 Im Rahmen meiner Tätigkeit als Mitglied der Studierendenvertretung im Amtsjahr  
3 2023/24 habe ich eine Vielzahl an Aufgaben wahrgenommen und Projekte  
4 durchgeführt. Im Folgenden erfolgt eine Auflistung und Beschreibung der  
5 wesentlichen Tätigkeiten.

### 6 **Repräsentative Aufgaben:**

- 7 • Videodreh zur Vorstellung der Erstitage sowie Vorstellung bei der  
8 Studiobühne.
- 9 • Pressetermine, darunter:
  - 10 ◦ Teilnahme an einem Pressetermin zur Mensathematik beim ZDF.
  - 11 ◦ Abgabe eines BAföG-Statements zur Berichterstattung.
- 12 • Redebeitrag bei der Demo zum Genderverbot

### 13 **Organisation und Halten von Klausurwochenenden:**

- 14 • Klausurwochenende auf Burg Rothenfels: Einarbeitung neuer Mitglieder sowie  
15 Kennenlernen und Teambuilding.

- 16 • Klausurwochenende im Lindenhof: Fokussierte Projektarbeit zur  
17 Exzellenzstrategie sowie Planung und Durchführung der Hochschulwahlen.

18 **Verfasste Studierendenschaft (VS):**

- 19 • Aktive Mitarbeit in der AG der Verfassten Studierendenschaft (VS),  
20 insbesondere in der Erstellung von Anträgen und in der bayernweiten  
21 Zusammenarbeit im Bereich hochschulpolitischer Themen.

22 **Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen:**

- 23 • Erstmesse, Campuslichter Mensaparty und der studentische  
24 Weihnachtsmarkt:
- 25 ◦ Übernahme von Koordinationsaufgaben des Studentischen  
26 Sprecher\*innenrats (SSR) oder allgemeine organisatorische  
27 Unterstützung vor Ort.

28 **Kommunikation mit Institutionen:**

- 29 • Uni GmbH: Pflege und Intensivierung der Zusammenarbeit.
- 30 • Fzs-Besuch von Frau Fay Uhlmann: Organisation und Betreuung.
- 31 • Abstimmung mit der Pressestelle der Universität.

32 **Tag der Lehre:**

- 33 • Netzwerkarbeit und Ausbau von Kooperationen innerhalb der Universität.
- 34 • Redebeitrag im Rahmen der Veranstaltung.

35 **Übernahme und Sicherstellung operativer Aufgaben:**

- 36 • Abfangen und Vertretung der Aufgaben meines stellvertretenden Vorsitz  
37 Schmoll, bis zu seinem Rücktritt
- 38 • Übernahme des Tagesgeschäfts, insbesondere bei kurzfristigen Ausfällen  
39 anderer Mitglieder.

40 **Universitätsleitungstreffen (UL-Treffen):**

- 41 • Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.
- 42 • Teilnahme an Diskussionen und Verfolgung relevanter Themen.
- 43 • Koordination des SSR in Bezug auf das UL-Treffen.

44 **Social Media-Arbeit:**

- 45 • Erstellung von Storys und Nachbereitung von Sitzungen, bei denen ich  
46 anwesend war.

47 **Personalmanagement im SSR:**

- 48 • Betreuung des Personalmanagements des SSR
- 49 • Übrigens Lennart war nach dem Stupa Antrag im Dezember oder Januar noch  
50 einmal für ner Stunde bei ner Sitzung und war seither nicht mehr gesehen

51 **wueLab Sitzung:**

- 52 • Teilnahme an wueLab-Sitzungen.

53 **Exzellenzstrategie:**

- 54 • Aufbereitung eines Forderungskatalogs im Rahmen der Entwicklung und  
55 Implementierung der Exzellenzstrategie.
- 56 • Einbringen dessen an der Universität

57 **Seminar: Studentische Partizipation**

- 58 • Durchführung einer Seminarstunde zur Förderung der studentischen  
59 Beteiligung an hochschulpolitischen Prozessen.
- 60 • Ziel: Studierende das Thema studentische Partizipation an der JMU näher  
61 bringen, Prüfungsleistung in Kombi mit der stuv

- 62
- Positives Feedback der Studierenden

63 **Universität Caen:**

- 64
- Empfang und Betreuung der studentischen Delegierten der Universität Caen.
- 65
- Förderung des Austauschs über universitäre Strukturen und
- 66
- hochschulpolitische Themen.

67 **Hochschulwahlen:**

- 68
- Koordination der Hochschulwahlen mit dem Ziel der Steigerung der
- 69
- Wahlbeteiligung, welches erfolgreich erreicht wurde (Steigerung von 10,61
- 70
- % auf 16,30 %).
- 71
- Übernahme sämtlicher organisatorischer und inhaltlicher Aufgaben, die in
- 72
- diesem Rahmen anfielen.

73 **Sonstige Aufgaben:**

- 74
- Betreuung der Musikbibliothek-Thematik.
- 75
- Organisation der BayStura-Sitzung in Würzburg.
- 76
- Erstellung von Flyern für Erstsemester.
- 77
- Krisenmanagement bei der Erstmesse mit den Hochschulgruppen sowie der
- 78
- Thematik mit dem Ref Queer.

79 **Generelle Aufgaben:**

- 80
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.
- 81
- E-Mail-Management und allgemeine Koordination.
- 82
- Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs von Projekten und Sitzungen.

83 Im Rahmen dessen, dass ich im vorherrigen Amtsjahr das Ressort Außenpolitik  
84 behandelt hatte und dieses Ressort dieses Jahr eingearbeitet werden musste und

85 dann lange Zeit unbesetzt war, habe ich es zusätzlich noch übernommen. Dabei  
86 habe ich folgende Tätigkeiten ausgeübt:

87 **CHARM EU:**

- 88 • Empfang und Betreuung der studentischen Delegierten.
- 89 • Förderung des Austauschs über hochschulpolitische Strukturen.

90 **Baystura:**

- 91 • BayStura Sprecher\*innenwahl:
  - 92 ◦ Gemeinsame Erstellung eines Statements in Zusammenarbeit mit
  - 93 mehreren großen Universitäten.
- 94 • AG VS BayStura: Aktive Mitarbeit und Einbringung hochschulpolitischer
- 95 Themen auf Landesebene.
- 96 • Teilnahme am Delegiertenworkshop
- 97 • Ansonsten Teilnahme an den Sitzungen
- 98 • Ausbau der Stimme der JMU im BayStura: Mit einer Anwesenheit bei 9 von 12
- 99 Sitzungen wurde die Position der JMU auf Landesebene gestärkt.

100 **Sonstiges:**

- 101 • Vernetzungstreffen mit THWS und HfM: Ausbau der Kooperation mit regionalen
- 102 Hochschulen.
- 103 • Mitarbeit im fzs (Freier Zusammenschluss von Student\*innenschaften),
- 104 darunter die Teilnahme an den beiden MVs und der AG VSPM
- 105 • DAAD-Mitgliederversammlung (MV).
- 106 • Koordination der Delegationen des fzs, BayStura und DAAD.

107 **Abschlussbemerkungen:**

108 Das zweite Amtsjahr unterschied sich für mich deutlich vom ersten. Während die  
109 Studierendenvertretung im ersten Jahr wie eine Familie für mich war, wurde das  
110 zweite Jahr fast ausschließlich zu einem Arbeitsgremium. Mentale Belastungen  
111 aufgrund familiärer Umstände prägten dieses Jahr stark, was es für mich  
112 besonders herausfordernd machte. Was mir innerhalb dieser Amtszeit leider nah  
113 gegangen ist wäre, dass meine Emotionalität oft als Kritikpunkt an meinem  
114 Vorsitz angeführt wurde, was die Situation nicht einfacher machte. Lowkey  
115 Sexismus digga

116 Ja, ich sehe mich gezwungen das Statement "der Vorsitz ist eine undankbare  
117 Rolle" so zu unterschreiben, denn dieses Jahr war eine echte Herausforderung, so  
118 sollte es aber meiner Meinung nach nicht sein. Eine wichtige Erkenntnis für die  
119 Zukunft ist, dass Selbstwirksamkeit von großer Bedeutung ist. Aber ebenso  
120 wichtig ist es, eine Gemeinschaft innerhalb des SSR zu schaffen. Dies hatte ich  
121 mir von Anfang als Ziel gesetzt. Eine starke Gemeinschaft kann die gemeinsame  
122 Arbeitsbelastung deutlich erträglicher machen. Leider ist es mir in diesem Jahr  
123 nur bedingt gelungen, eine solche Gemeinschaft herzustellen. Ich sehe mich aber  
124 auch nicht in der Rolle eine gemeinschaftliche Gruppendynamik zu erzwingen und  
125 zu einer Gruppe gehöre ich halt auch nicht allein dazu.

126 Für die Zukunft möchte ich dem nächsten SSR ans Herz legen, darauf zu achten,  
127 eine unterstützende und kooperative Atmosphäre im SSR zu pflegen. Dies wird die  
128 Arbeit für alle angenehmer machen und gleichzeitig die Effektivität des Gremiums  
129 stärken.

130 Meinen persönlichen Dank möchte ich an Yannik Bauer richten: Ab der Minute an  
131 der Yannik den stellvertretenden Vorsitz übernommen hatte wurde mir einiges an  
132 Arbeit abgenommen. Danke Yannik, ohne dich hätte ich das nicht geschafft.

### **Unterstützer\*innen**

Clara Betsch, Clara Betsch, Clara Betsch, Clara Betsch, Clara Betsch

# Initiativantrag

**Initiator\*innen:** Michaela Hausbacher

**Titel:** **Rechenschaftsbericht Michaela Hausbacher  
(Innenpolitik)**

---

## Antragstext

1 Amtszeit: 22.01.24 – 30.09.24 (Innenpolitik)

2 Meine Amtszeit begann offiziell am 22.01.24, allerdings war ich bereits zuvor  
3 aktiv an den SSR-Sitzungen beteiligt und habe erste Aufgaben übernommen.

### 4 **Hiwis:**

5 Zu Beginn des Wintersemesters startete die Organisation der Hiwi-Stellen für die  
6 Studierendenvertretung. In diesem Zusammenhang war ich vor allem im Bereich des  
7 Wissensmanagements aktiv. Gemeinsam mit Henry Mörtl habe ich regelmäßig Treffen  
8 mit den Hiwis abgehalten, um Aufgaben zu definieren und Fortschritte zu  
9 besprechen.

### 10 **Science Slam**

11 Am 10. November 2023 fand der Science Slam des Alumnibüros statt. Lewe Lorenzen  
12 und ich haben gemeinsam einen Stand gemacht, um über die verschiedenen  
13 Referate und unsere Arbeit aufmerksam zu machen.

### 14 **Zusammenarbeit mit der Kellerperle**

15 Letztes Jahr haben Henry Mörtl und ich den Austausch mit der Kellerperle im  
16 Studentenhaus ausgebaut, indem wir uns mit ihnen getroffen haben und über

17 mögliche Bereiche für die Zusammenarbeit zwischen der stuv und der Kellerperle  
18 zu sprechen. Daraufhin veranstalteten wir ein kleines weihnachtliches  
19 Zusammenkommen in der Kellerperle bei dem es Glühwein und Lebkuchen gab. Dabei  
20 konnte man sich bei Lichterketten und weihnachtlicher Musik austauschen und sich  
21 in die Weihnachtszeit einstimmen.

## 22 **Ausleihliste**

23 Im Bereich der Innenpolitik erstellte ich eine zentrale Ausleihliste für die  
24 gesamte Studierendenvertretung. Dies soll dazu dienen, dass jede Fachschaft, die  
25 Referate und Hochschulgruppen wissen, wo sie sich für sämtliche Veranstaltungen  
26 Pavillons, Grills etc. ausleihen können.

## 27 **BR Dreh Mensa**

28 Angesichts der langanhaltenden Schließung der Mensa wurde der SSR vom  
29 Bayerischen Rundfunk für einen Videodreh angefragt. Gemeinsam mit Lewe Lorenzen  
30 und Yannik Bauer nahm ich die Einladung an und war an den Dreh beteiligt.

## 31 **Podiumsdiskussion WueDive**

32 Im Rahmen des WueDive-Symposiums hatten Henry Mörtl und ich die Gelegenheit, an  
33 einer Podiumsdiskussion zum Thema „Qualität digitaler Lehre“ teilzunehmen und  
34 unsere Perspektiven einzubringen.

## 35 **FZS (Freier Zusammenschluss von Student\*innenschaften)**

36 An den Mitgliederversammlungen des FZS, die im März und August stattfanden, nahm  
37 ich in meiner Funktion als Delegierte teil. Dort konnte ich mich mit  
38 Vertreter\*innen anderer Studierendenvertretungen aus ganz Deutschland  
39 austauschen.

## 40 **Vernetzungstreffen THWS & HfM**

41 Ich war regelmäßig bei den Vernetzungstreffen mit der THWS und der HfM  
42 vertreten. Zusätzlich unterstützte ich insbesondere Luise Haberland von der THWS  
43 bei der Organisation eines größeren Vernetzungstreffens am Main, wodurch  
44 wichtige Kontakte geknüpft wurden.

## 45 **UL Treffen**



46 Auch bei den monatlichen Treffen mit der Unileitung konnte ich mich mit  
47 verschiedenen Themen einbringen und mich mit der UL über die Thematiken  
48 austauschen.

## 49 **Veranstaltungen**

50 In der Doppelfunktion als Mitglied des SSRs und der Leitung des Referats  
51 Veranstaltungen & Kultur habe ich zu unterschiedlichen Veranstaltungen  
52 beigetragen.

53 Besonders im Rahmen des Amtes im SSR habe ich die Organisator\*innen des UniCups  
54 und des Running Dinners dabei unterstützt, die Veranstaltung durchzuführen. Ich  
55 konnte ihnen in vielen Bereichen mit meinen Erfahrungen und meinem Wissen über  
56 die Strukturen der Studierendenvertretung in verschiedenen Aspekten helfen. Am  
57 Tag der Veranstaltung war ich vor allem beim UniCup mit involviert und habe  
58 geholfen, wo gerade Hilfe benötigt wurde.

59 Weitere Veranstaltungen habe ich in den letzten beiden Semestern als  
60 Hauptverantwortliche organisiert. Dazu zählen die Studi-Messe und die Mensa  
61 Party, welche immer zu Beginn der Semester stattfinden.

62 Auch die Campuslichter, welche das Sommerfest der Studierenden und die größte  
63 Veranstaltung des Jahres ist, habe ich gemeinsam mit Lewe Lorenzen in der  
64 Hauptorganisation geplant und durchgeführt.

65 Zusätzlich habe ich dieses Jahr gemeinsam mit dem Würzburger Projektorchester  
66 ein Hörsaal Konzert veranstaltet. Dieses fand vor Corona bereits jährlich statt  
67 und wurde dieses Jahr wieder neu mit aufgenommen.

## 68 **Öffentlichkeitsarbeit**

69 Neben der Organisation von Veranstaltungen habe ich zum Teil auch deren  
70 Bewerbung übernommen. Dazu gehörte die Erstellung und Veröffentlichung von  
71 Plakaten und Bildern über unsere Website und Social-Media-Kanäle, insbesondere  
72 Instagram.

## 73 **Abschluss**

74 Ich konnte durch meine Zeit im SSR sehr viele neue Erfahrungen gewinnen, welche  
75 mich sehr geprägt haben. Ich habe neue Sachen über mich selbst und meine Arbeit  
76 gelernt. Die Zeit war nicht immer leicht und ich bin auch häufig an meine

77 Grenzen gestoßen, aber ich bin froh, dass ich es bis zum Schluss durchgezogen  
78 habe. Die Zusammenarbeit im Gremium hat die meiste Zeit viel Spaß gemacht, auch  
79 wenn es schwierige Phasen gab.

### **Unterstützer\*innen**

Michaela Hausbacher, Michaela Hausbacher, Michaela Hausbacher, Michaela  
Hausbacher, Michaela Hausbacher

IA2

# Initiativantrag

**Initiator\*innen:** Alexander Stenger

**Titel:** **Rechenschaftsbericht Alexander Stenger  
(Außenpolitik)**

---

## Antragstext

1 Zu Beginn muss gesagt werden, dass ich recht neu in der Studierendenvertretung  
2 war, als ich zum 23.04.2024 in das Amt der Außenpolitik im SSR gewählt wurde.  
3 Die Einarbeitungsphase war deutlich schwerer als gedacht und es war jedes Mal  
4 aufs Neue ein Kampf rechtzeitig in die Delegationen, die bereits gewählt waren,  
5 zu kommen. Im Endeffekt habe ich an mehreren Veranstaltungen als Gast oder nicht  
6 offizielles Mitglied einer Delegation teilgenommen. Jedoch konnte ich mich gegen  
7 Ende der Amtszeit auf einige Themen/Projekte fokussieren und habe ein paar  
8 Aufgaben übernehmen können.

### BayStuRa:

9  
10 In meiner Amtszeit konnte ich (leider) auch feststellen, dass die Aufnahme von  
11 neuen Delegierten auch im BayStuRa nicht die Norm ist und man sich ebenfalls  
12 dort neben dem Delegiertenschreiben auch noch in die Aufnahme auf Verteiler/in  
13 Gruppen selbst kümmern muss (und davor von diesen wissen). In der Amtszeit  
14 konnte ich an 3 Sitzungen des BayStuRa teilnehmen und erste Kontakte in andere  
15 Studenschaften knüpfen.

16 Die Sitzung am 14. & 15. September in Würzburg konnten Clara und ich in der  
17 Hauptorganisation erfolgreich organisieren und damit einen positiven Eindruck  
18 bei den anderen Studierendenschaften hinterlassen.

### Fzs:

20 Auf der Mitgliederversammlung des fzs konnte ich einige Gespräche mit  
21 verschiedenen Vertreter\*innen aus mehreren Bundesländern und dem fzs zum Thema  
22 VS (Verfasste Studierendenschaft) führen, die einige Möglichkeiten zur  
23 Annäherung an eine VS oder teile dieser aufgebracht haben. Auf der MV hat es  
24 sich auch klar kristallisiert, dass wir in Zusammenarbeit mit anderen  
25 Studischaften aus Bayern das Thema im nächsten Amtsjahr verstärkt auf  
26 Landesebene in den einzelnen Hochschulen angehen wollen. Des Weiteren konnten  
27 wir uns in den „Ausschuss der Student\*innenschaften“ des fzs wählen lassen, um  
28 im kommenden Jahr auch auf Bundesebene auf einem aktuellen Stand zu bleiben und  
29 die Bundespolitik des fzs mitgestalten zu können. Es konnte auch ein guter  
30 Kontakt zu dem neu gewählten Vorstand des fzs aufgebaut werden.

#### 31 Begleitung der Universität Caen:

32 Die Universität Caen ist eine der wichtigsten Partneruniversitäten der JMU und  
33 hat eine Delegation (mit studentischen Vertreter\*innen) nach Würzburg geschickt.  
34 In diesem Rahmen haben wir die Delegation in Empfang genommen und konnten uns  
35 gut über die Strukturen der Studierendenvertretung der beiden Universitäten und  
36 Länder austauschen. Ein weiterer Austausch über die kulturellen Angebote, die  
37 jeweils angeboten werden, hat gezeigt, dass die Strukturen grundlegend anders  
38 sind und in Frankreich teilweise der wissenschaftliche Mittelbau deutlich  
39 stärker mit der Studierendenvertretung vernetzt ist und eine Zusammenarbeit  
40 existiert bzw. besser funktioniert. Eine angemessene Aufwandsentschädigung gibt  
41 es in Frankreich für die Arbeit in studentischen Gremien ebenfalls nicht.

#### 42 Andere Tätigkeiten:

- 43 • Verfassung einer Stellungnahme zum Thema BAföG
- 44 • Teilnahme an der DAAD Mitgliederversammlung
- 45 • Vertretung von Clara im Studierendenbeirat des ZBL
- 46 • Vorbereitung auf die Finanzübergabe für nächstes Amtsjahr & Hilfe bei  
47 Aufarbeitung der aktuellen Finanzsituation
- 48 • Redaktion MoMa -> Übernahme ab WS24/25
- 49 • Repräsentation auf Veranstaltungen (Campuslichter & Mensaparty)
- 50 • Klärung der Nutzungsbedingungen des Fuhrparks vom TB durch den SSR

51 **Abschlusswort:**

52 Insgesamt blicke ich auf eine durchwachsene Amtszeit zurück. Insbesondere die  
53 Anfangszeit ist mir extrem schwer gefallen, deshalb sollte in Zukunft ein  
54 sinnvoller Onboarding-Prozess (in Verknüpfung mit dem Wissensmanagement)  
55 geschaffen werden, um die Integration von neuen Mitgliedern zu erleichtern. In  
56 Teilen bin ich von meiner eigenen Arbeitsweise enttäuscht, sehe aber auch die  
57 Erfolge, die wir zusammen als SSR feiern können. Ich habe mir einige Kompetenzen  
58 aneignen können und vieles über mich selbst herausgefunden.

59 Insgesamt habe ich gelernt jedes aktive SSR-Mitglied zu wertschätzen und kann  
60 mich nur für die gemeinsame Amtszeit bedanken.

### **Unterstützer\*innen**

Alexander Stenger, Alexander Stenger, Alexander Stenger, Alexander Stenger,  
Alexander Stenger

# Initiativantrag

## Initiator\*innen:

**Titel:** **Rechenschaftsbericht Tobias Haase  
(Öffentlichkeitsarbeit / Politische  
Geschäftsführung: Digitale Lehre und gesundes  
Studieren) – Amtszeit 2023/2024**

---

## Antragstext

1 **Rechenschaftsbericht Tobias Haase (Öffentlichkeitsarbeit / Politische**  
2 **Geschäftsführung: Digitale Lehre und gesundes Studieren) – Amtszeit 2023/2024**

3 Vielen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung während der gesamten  
4 Amtszeit.

5 Ich habe mich mit dem Ziel zur Wahl als Mitglied des studentischen  
6 Sprecher\*innenrates vom Studierendenparlament aufstellen lassen, Mitstudierende  
7 aus einem positiven, konstruktiven Antrieb heraus für die Hochschulpolitik zu  
8 begeistern. Ich hoffe, dass ich auch aus eurer Perspektive meinen Teil dazu  
9 beitragen konnte und bin für mich mit dem zufrieden, was ich im Rahmen meiner  
10 Möglichkeiten erreicht habe.

11 Als Aufgabenbereich übernahm ich zunächst das Ressort **“Öffentlichkeitsarbeit”**:

- 12 • Chefredakteur unseres studentisch, rein ehrenamtlich geführten und  
13 wöchentlich erscheinenden Newsletters “Montagsmail”
  - 14 ◦ Über 2.200 Personen haben innerhalb eines Jahres die MoMa neu  
15 abonniert; insgesamt sind dadurch nun über 10.000 Personen aktiv im  
16 Verteiler eingetragen
  - Übernahme und Weiterentwicklung des Angebots aus

- 17 medienpsychologischer und kommunikationswissenschaftlicher  
18 Perspektive
- 19 ◦ Aufbau eines neuen Teams und eines Instagram-Accounts
- 20  
21 • Administration unseres Instagram-Accounts der gesamten  
22 Studierendenvertretung @stuv\_uniwue
- 23 ◦ Steigerung der Followerzahlen innerhalb eines Jahres von ca. 3.900  
24 auf 4.800 Follower (ca. 20%) mit Unterstützung von studentischen  
25 Hilfskräften und anderen Mitgliedern der Studierendenvertretung
- 26 ◦ Produktion von eigenen Inhalten: Ersti-/Studimesse, Jobmesse,  
27 Mensaparty, studentische Weinprobe
- 28 ◦ Bewerbung von Veranstaltungen studentischer (Hochschul-)Gruppen
- 29 ◦ Impressionen aus dem Studierendenalltag, z.B. in der Bibliothek, der  
30 Mensa oder bei diversen Veranstaltungen
- 31 • Hochschulübergreifende, europaweite Vernetzung durch die Hauptorganisation  
32 der 27. Medienstudierendentagung in Würzburg im Bereich  
33 Öffentlichkeitsarbeit von Studierendenvertretungen
- 34 • Technische Beratung und Unterstützung bei der Durchführung der hybriden  
35 12. Bayerischen Studierendenrats-Sitzung in Würzburg
- 36 • Konzeption, Aufnahme, Produktion eines Vorstellungsvideos der  
37 Studierendenvertretung, speziell des SSRs:  
38 <https://www.youtube.com/watch?v=KbuJPuFHd08>
- 39 • Beratung bei Kontakt mit der Presse, Erstellung von Pressemitteilungen und  
40 Beantwortung von Fragen rund um Social Media und Öffentlichkeitsarbeit für  
41 Fachschaften, Fachschaftsinitiativen und Referate
- 42 • Überarbeitung diverser Webseiten der Studierendenvertretung (Typo3)
- 43 • Intensive Vernetzung und Ausbau der Beziehungen mit verschiedenen  
44 Akteurinnen und Akteuren an unserer Universität, insbesondere:  
45 Pressestelle, Zentrum für wissenschaftliche Bildung und Lehre, Dr.  
46 Herbert-Brause-Medienkompetenzzentrum

47 Im Laufe der Amtszeit wechselte ich meine Rolle zu **“Politische Geschäftsführung:**  
48 **Gesundes Studieren und digitale Lehre”**:

- 49 • Mitglied der AG Gesunde Hochschule an unserer Universität Würzburg
  - 50 ◦ Repräsentation der Studierendenvertretung am Gesundheitstag der
  - 51 Universität (seit diesem Jahr umfasst das Gesundheitsmanagement auch
  - 52 Studierende)
  - 53 ◦ Aktive Mitgestaltung einer uniweiten, sowie hochschulübergreifenden,
  - 54 Umfrage zur Gesundheit von Studierenden, die im Oktober und November
  - 55 2024 durchgeführt wird; Vertretung der studentischen Perspektive mit
  - 56 Ergebnis der Aufnahme von Items zur Erfassung von Prokrastination
  - 57 und Schlafqualität
- 58 • Austausch mit einem Vertreter der Firma Dallmayr zu einem möglichen
- 59 gesünderen Angebot in den Snackautomaten an unserer Universität
- 60 • Austausch mit der Psychotherapeutischen Beratungsstelle des
- 61 Studierendenwerks, des Hochschulsports und der Kontakt- und
- 62 Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer
- 63 Erkrankung (KIS)
- 64 • Interessensvertretung für Wasserspender, Fahrradreparaturstationen und E-
- 65 Mobilität an unserer Universität Würzburg
- 66 • Mitgestaltung durch studentische Interessensvertretung und Einbringen der
- 67 studentischen Perspektive für die Tage der Lehre
- 68 • In Arbeit: Entwurf für eine (generative) KI-Strategie an unserer
- 69 Universität

70 Abseits von rollenspezifischen Tätigkeiten habe ich mich alltäglich als aktives  
71 Mitglied der Studierendenvertretung für unsere Interessen eingebracht:

- 72 • Mitwirkung an einem Themenkatalog zur Berücksichtigung studentischer
- 73 Interessen im Rahmen der Exzellenzstrategie der Universität Würzburg
- 74 • Wahrnehmung von Treffen mit der Universitätsleitung
- 75 • Entwicklung einer Übersicht des Systems Universität Würzburg, sowie
- 76 angrenzender relevanter Organisationen
- 77 • Gestaltungsvorschläge für den neuen Student Hub der Studierendenvertretung
- 78 und weitere Räumlichkeiten



- 79           • Und selbstverständlich die regelmäßige Teilnahme an unseren wöchentlichen  
80           Sitzungen des studentischen Sprecher\*innenrates

81 Rückblickend noch ein Kommentar zur vergangenen Amtszeit: Das studentische  
82 Ehrenamt im studentischen Sprecher\*innenrat ist eine enorme zeitliche,  
83 emotionale und finanzielle Herausforderung, neben dem eigentlichen Studium. Den  
84 Erwartungen und Ansprüche einer Vielzahl unterschiedlicher Interessensgruppen  
85 gerecht zu werden und dabei stets repräsentativ für über 27.000 Studierende an  
86 unserer Universität angemessen zu handeln, stellt eine Aufgabe dar, der wir mit  
87 den aktuellen Mitteln und Strukturen nicht ausreichend gerecht werden können.  
88 Für meine erste Amtszeit bin auch ich regelmäßig an und über meine Grenzen  
89 gegangen. Dennoch habe ich mich dazu entschieden weiter zu machen, da ich unsere  
90 Arbeit als enorm wertvoll und wichtig empfinde. Ich danke allen aktiven  
91 Mitgliedern der Studierendenvertretung und wünsche mir für die nächste Amtszeit  
92 ganz konkret mehr Unterstützung aus dem Studierendenparlament, spreche mich für  
93 eine erneute, geordnetere Einstellung studentischer Hilfskräfte aus und werde  
94 selbst meinen Beitrag dazu leisten, dass die nächste Amtsperiode für uns alle  
95 eine weniger große Belastung darstellt, als sie dieses Semester war.

96 Für konstruktive Vorschläge, kritische Anmerkungen und einen vertieften  
97 Austausch zu meinen Schwerpunktthemen, stehe ich gerne zur Verfügung.

98 Ich freue mich darauf, dass mir erneut das Vertrauen ausgesprochen wurde, das  
99 Amt ab Oktober für ein weiteres Jahr auszuüben und bedanke mich nochmals für die  
100 Unterstützung. Gemeinsam lernen und schaffen wir mehr.